

Neue Entwicklungspolitik?!

Perspektiven
des MDG+10 Gipfels

7. September 2010

17.30 – 20.00 Uhr

in Bonn



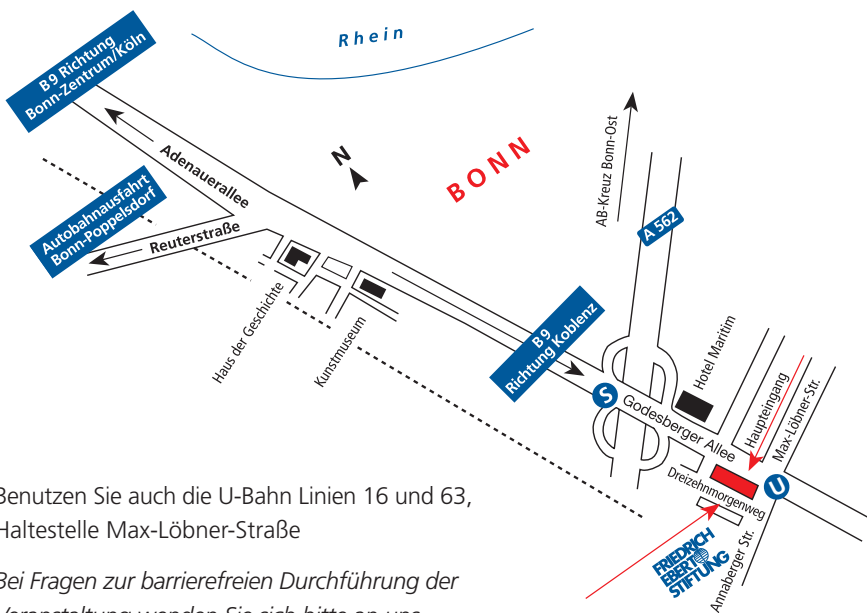
2000

2010

2015

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Wegbeschreibung



Benutzen Sie auch die U-Bahn Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Organisation

Friedrich-Ebert-Stiftung

Sandra Richter

Int. Entwicklungszusammenarbeit

Globale Politik und Entwicklung

Hiroshimastr. 28

10785 Berlin

Tel: +49 (0) 030 26935-7510

Fax: +49 (0) 030 26935-9246

sandra.richter@fes.de

www.fes.de/GPol

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Neue Entwicklungspolitik?!

Perspektiven

des MDG+10 Gipfels

Friedrich-Ebert-Stiftung

Godesberger Allee 149

53175 Bonn

Dienstag, 7. September 2010

17.30–20.00 h

Vor 10 Jahren hat die Weltgemeinschaft mit der Millenniumserklärung ein Versprechen abgegeben. Es ist bis heute der wichtigste Fixpunkt entwicklungspolitischen Handelns und wurde mit der Formulierung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG) in konkrete politische Vorgaben übersetzt. Wenn die Staats- und Regierungschefs beim MDG+10 Gipfel in New York im September 2010 erneut Zwischenbilanz ziehen, werden zwei Fragen im Vordergrund stehen: erstens, welche Anstrengungen sind erforderlich und möglich, um Armut nachhaltig zu bekämpfen und zweitens, wie muss die Reform der internationalen Entwicklungszusammenarbeit vor allem vorangetrieben werden, um die MDG bis 2015 zu erreichen.

Diese Debatte ist auch für die deutsche Entwicklungspolitik unmittelbar relevant, wirft sie doch die Frage auf, ob wir in Deutschland die entwicklungspolitischen Weichen zur Erreichung der Millenniumsziele richtig gestellt haben und weiterhin richtig stellen: Setzt die deutsche Entwicklungspolitik vor dem Hintergrund der MDG-Zwischenbilanz noch die richtigen Prioritäten? Sind die entwicklungspolitischen Anstrengungen vor dem Hintergrund der eingegangenen Verpflichtungen insgesamt ausreichend? Wie ist es um die Wirksamkeit der deutschen Entwicklungszusammenarbeit bestellt und in welche Richtung sollten institutionelle Reformen gehen? Welchen Stellenwert sollte die multilaterale Zusammenarbeit zukünftig haben und in welchem Verhältnis zur bilateralen EZ sollte sie stehen?

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion möchten wir Sie einladen, mit deutschen und internationalen entwicklungspolitischen Expertinnen und Experten sowie Fachpolitikerinnen und Fachpolitikern über diese und andere Fragen zu diskutieren.

Podiumsdiskussion

Begrüßung

Jochen Steinhilber

Leiter des Referats Globale Politik und Entwicklung, Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Eveline Herfkens

Gründerin der UN Millennium-Kampagne, niederländische Entwicklungsministerin a.D.

Kommentare

Dr. Eckhard Deutscher

Vorsitzender des Entwicklungsausschusses der OECD

Dr. Thomas Fues

Abteilungsleiter, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Jens Martens

Direktor, Global Policy Forum Europe

Schlussfolgerungen für die politische Arbeit

Dr. Sascha Raabe, MdB

Entwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Moderation: **Conny Czymoch**, Journalistin, TV-Moderatorin bei PHOENIX

